

PRODUKT-Check

Suchfunktion als Kick für Elektronik-Police

■ **Produkt:** Versicherung für Elektronik-Geräte

■ **Anbieter:** Assona GmbH

Überflüssig oder sinnvoll – an Handy- und Laptopversicherungen scheiden sich die Geister. Sie springen ein, wenn ein Gerät geklaut oder beschädigt wird, sind aber meist teuer und haben viele Haken. Nun versucht Assona mit dem neuen Service „Lost & Found“ die Skeptiker zu überzeugen. Durch einen Aufkleber wird das Handy oder Laptop als registriert gekennzeichnet. So soll das verlorene Gerät zurück zum Besitzer finden und die persönlichen Daten gerettet werden. Der Verlust von Fotos, Briefen, Nummern schmerzt ja häufig am meisten. Der Basis-Service ist kostenlos, beinhaltet aber nur die Registrierung des Geräts und den Zugang zu einem Internetportal, bei dem ein ehrlicher Finder es melden kann. Die Premium-Variante kostet 49 Cent monatlich. Dafür startet Assona eine aktive Suche in Datenbanken und Fundbüros. Wird ein verloren gegangenes Handy oder Laptop tatsächlich gefunden, übernimmt das Unternehmen die Kosten für Finderlohn, Abwicklung und Rücksendung bis zu 1000 Euro. Der ehrliche Finder

bekommt sogar das Doppelte des gesetzlichen Lohns.

Für den Kunden addieren sich zu den Kosten für den Premium-Such-Service noch die Gebühren für den Schutzbrief, die sich am Wert des Geräts orientieren. Vertragspartner für die Schutzbriefe ist die Axa Versicherung. Ein Beispiel: Wer ein Handy im Wert von 500 Euro inklusive Diebstahlschutz versichern möchte, zahlt 3,99 Euro monatlich. Zusammen mit dem Such-Service ergibt sich eine Jahresprämie von 53,76 Euro. Bei einem 1000 Euro teuren Laptop sind es 77,76 Euro im Jahr. Die Mindestvertragsdauer liegt bei 24 Monaten, sodass mindestens 107,52 Euro und 155,52 Euro anfallen – ein marktübliches Niveau. Billig ist die Versicherung nicht. Zudem gibt es viele Ausnahmen. Zwar springen die Assona-Schutzbriefe ein, wenn das Gerät etwa durch Bedienungsfehler, Bodenstürze, Brand, Blitzschlag oder Beschädigung durch Dritte kaputt geht. Ausgeschlossen sind hingegen Schäden durch Witterungseinflüsse, Computerviren, unsachgemäße Reparaturen und anderes. Für den Verlust des Geräts kommt die Police nur bei Raub, Diebstahl oder Plünderung auf. Wer sein Handy einfach liegen lässt, ist nicht geschützt.

Fazit: Der Such-Service kann für Besitzer eines teuren Geräts sinnvoll sein, hilft aber nur dann, wenn es nicht gestohlen wird. Um den Verlust persönlicher Daten zu vermeiden, sollte man sie regelmäßig auf eine externe Festplatte oder einen Internetspeicher überspielen. *lip*